

# Persönliche Erinnerungen an die Schlacht von Königgrätz.

Von H. Schmidt-Kimpler.

Bei der eben begangenen Einweihungsfeier des Gedenkheines, welcher von dem Kriegerverein der 2.er den in Halle gehörenden Kriegsteilnehmer von 1866 errichtet worden ist, tauchten in mir alte Erinnerungen an die Schlacht von Königgrätz wieder auf. Bekanntlich haben die 7. und die 8. Division des kaiserlichen Armeekorps eine hervorragende und entscheidende Rolle am 3. Juli gespielt: sie eroberten und hielten die vor Sadowa im Zentrum der Schlachtfeldstellung der von Prinz Friedrich Karl geführten ersten Armee gelegenen Wälder unter dem Feuer der bei Lipa aufgestellten 136 österreichischen Geschütze und gegen die zahlreichen Vorstöße der feindlichen Infanterie und Jäger. Aber unter welchen Verhältnissen — erst das Eintreffen der krankekräftigen zweiten Armee brachte am Nachmittag Erlösung und Rettung. Die Wälder vor Sadowa, hinsichtlich des kleinen Bistritzflusses liegend, zerfielen in zwei große getrennte Teile: den nördlich an der nach Lipa und Königgrätz führenden Straße liegenden Eiseip-Wald und den südlich an das Dorf Ober-Dobahls angrenzenden Hala-Wald. Ersteren hielt die 7. Division (und in ihr das 27. Regiment), letzteren die 8. Division (v. Horn) besetzt. Hier sah ich auch die Mannschaften im Gesicht.

Selbstverständlich hatte ich am Tage der Schlacht keine Ahnung von der lokalen Verteilung der Truppen und der genauen geographischen Lage. Der einzelne in dem großen Saal saß nicht nur das, was in seiner nächsten Umgebung vor sich; ihm fehlte jeder Lebenshauch.

Ich war beim Ausbruch des Krieges auf meinen Wunsch als Militärarzt von dem Brandenburgischen Kürassierregiment Nr. 6 zu der neu errichteten Krankenenträgerkompanie des 2. Armeekorps bestellt worden. Meine Abstellung kam zur 6. Division (v. Manstein) und dem dazu gehörigen leichten Jägerbataillon. Mit diesen zusammen waren wir bisher marschiert.

Wo wir in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli kampiert haben, weiß ich nicht. Es muß aber ziemlich weit rückwärts von Sadowa gewesen sein, da wir schon um 1 Uhr morgens aufbrechen mußten und, ohne Kaffee zu trinken, loszogen. Die Störung des Schlafes war nicht zu empfindlich; seit unserm Einzuge (23. Juni) in Böhmen hatten wir immer im Freien bivouakiert. Die Truppen hatten damals noch nicht, wie heute, Zelte. Oft bildeten wir mit Reid auf die verlassenen Nachtlager der Oesterreicher, wenn wir bei ihnen tags darauf vorbezogen: sie verstanden es, in der Nähe von Wäldern kampierend, sich zuerst geschäft prächtige Hütten von Weiden und Laub zu bauen. Die Anstigen hingegen lagen im Freien ohne Dach auf Stro; unsere Krankenenträger meißt auf den allerschlimmsten Heimen und harten Krankenlagern. Ich hatte mit einem famosen Gummiregenmantel mitgenommen; wenn ich den über meinen Uniformpalmeto zog, schloß ich selbst im Regen wie in Wolken. In den anbrechenden frühen Tag hinein marschierten wir in der Richtung auf Sadowa. Da ich mich noch des Vorübermarsches vor dem auf einem Hügel haltenden König Wilhelm erinnere — dieser war bei dem noch weißlich von der Bistritz liegenden Dorfe Dub um 8 Uhr zu Pferde gestiegen —, so mußten wir ihn einen tüchtigen Marsch hinter uns haben, als wir in Sadowa, von dem aus eine Straße über die Bistritz führte, ankamen. Vorher waren bereits die Oesterreicher über den Fluß gekommen, auch die Wälder mit den in der Nähe befindlichen Dörfern Unter- und Ober-Dobahls und Dobahls waren genommen. Nachdem wir die Brücke, an deren jenseitigen Ufer ein größeres Gebäude (Wälfle) lag, überfritten hatten, kamen wir in einem Tale zwischen Hala-Wald und Bistritz mit der 6. in Reserve gehaltenen Division zum Lager. Hier

empfang uns das erste feindliche Feuer. Vor uns auf einer wüsten Anhöhe waren ein paar unierer Batterien aufgestellt, die einer starken Beschützung seitens der bei Lipa liegenden massenhaften Kanonen ausgelegt waren. Wir, die wir hinter ihnen im Tale, unsichtbar für die Oesterreicher, standen, bekamen aber ebenso wie der nördlich neben uns liegende Hala-Wald nach ein geschüttet Maß von Granaten ab. Ich hatte mich in einem Chausseegarten, neben dem 35. Regiment, gesetzt. Es war ein etwas eigenes Gefühl, Granaten über sich jorkissen zu hören und in der Nähe spielen zu sehen. Die bekannte Verbeugung bei dem Pfeifen und Zischen, die reflektorisch erfolgt wie das Zusammenfallen bei einem plötzlichen Knall, läßt sich erst durch längere Gewöhnheit überwinden. Möglichlich lag eine Granate mitten in das neben mir befindliche Batterien ein und riß 2 Mann nieder. Einem von ihnen war der Schädel zertrümmert, die andern beiden waren an den Extremitäten verwundet. Ich ging zu ihnen hin, verband die beiden — unsere Krankenenträger hatten am Kopfeile der Bahre eine Taube mit Verbandszeug — und ließ sie nach rückwärts forttragen, wo an der Bistritz Brücke in der Nähe ein Lazarett errichtet war. Ich will nicht verhehlen, daß ich bei dem Afte des Verbindens die etwas unbehagliche Vermutung hegte, daß die nächste Granate wieder auf derselben Stelle einschlagen würde, da die Oesterreicher ja ohne Zielen auf einzelne Punkte und somit ohne Anberung der Geschützrichtung weiter feuerten. Diese Überlegung war aber falsch, wie ich später erfuhr, da das Kanonenrohr beim Schuß stets etwas aus seiner früheren Lage verschoben wird. Im übrigen kann ich sagen, daß mich die Gesamtsituation nicht gerade nervös machte: ich rauchte meine Zigarette ruhig weiter. Derartige kleine Zwischenfälle widerstehen sich öfter; in meiner Nähe sah der Oberst des 35. Regiments v. Rothmaler ruhig auf seinem Pferde, als dieses plötzlich sich auf die Hinterbeine hob und dann zusammenbrach. Ein Granatsplitter hatte es getroffen.

Ich weiß nicht, wie lange ich dort in der Reserve bei den Brandenburgischen Regimenten lag, als mir mitteilt wurde, daß in den vorderen Teilen des nahen Hala-Waldes verwundete lagen. Ich ging — mein Pferd, das in dem Granatfeuer sehr unruhig geworden war, hatte ich gleich anfänglich durch meinen Burchen wieder hinter die Bistritz nach Sadowa bringen lassen — mit einigen Krankenenträgern in den Wald hinein. Hier und in dem anliegenden Dorfe Ober-Dobahls hatten, wie schon erwähnt, Truppen der 8. Division vom Morgen aus stand gehalten, überschüttet von dem Granatfeuer von weit über 100 Geschützen. In Th. Fontanes Wert: Der deutsche Krieg von 1866 finde ich die nachdenkliche Schilderung eines, der dort mitkämpfte: Wir schienen Schutz, aber wo war Schutz zu finden gegen ein solches Feuer! Die Wollgranaten schlugen durch die Schutzwände wie durch Papier durch; endlich ließen die springenden Geschosse das Dorf in Brand. Wir zogen uns links in den Wald hinein; aber hier war es nicht besser: Jaden und mächtige Baumstämme flogen um uns her. Zuletzt kam eine Apathie über uns. Wir zogen unsere Uhren und zählten. Ich stand neben dem Schrapnell dicht vor uns. Wenn ein Schrapnell in der Luft triepelte, so prallte es wie Hagel auf die Erde nieder, und in der Luft steigt ein schöner Ring von Rauch auf, immer mehr sich erweiternd, bis er verfliehet. Ich sah das alles. Jeder fühlte, er stehe in Gottes Hand. Den Tod um uns, vor uns, war Ruhe über uns gekommen."

Wie ich mit meinen Krankenenträgern weiter nach vorn zu der dem Feinde gegenüberliegenden südlichen Spitze im Walde vorging, kamen mir einzelne Soldaten entgegen und

ein verwundeter Offizier mit todblaßem Gesicht rief: „Herr Doktor, gehen Sie nicht weiter vor; wir können den Wald nicht halten.“ Es muß das in der Zeit nach 12 Uhr gewesen sein, wo eben die Oesterreicher wieder heftige Vorstöße mit Infanterie zur Wiedereroberung des Waldes gemacht hatten. Ich lehrte um und ging zu dem Oberst v. Rothmaler, den ich von unserer Garnison Brandenburg her kannte, und teilte ihm das Geschehene und Gehörte mit. Nicht lange währte es, da bekamen 2 Bataillone des 35., 2 Bataillone des 18. Regiments, die, wie angeführt, in der Reserve hinter dem Walde gewesen hatten, den Befehl, in diesen einzurücken. Ueber dieses Einrücken finde ich in Fontanes Wert einen Brief eines Johanniterritters, der das Vorgehen begleitete (vielleicht war es ein Herr v. Jankow, der mit unserer Krankenenträgersektion in aufopfernder Weise alle Kämpfe und Strapazen mitgemacht hatte?): „Ich entsinne mich nicht, einen Anblick gehabt zu haben, der meinem Soldatenauge je eine größere Befriedigung gewährt hätte. Die Geschütze boten nicht Platz für die in breiter Front anrückenden Kolonnen; mit einer Eiserheit, als avancierte man zum Tanz, trennten sich die Glieder, um sich schon im nächsten Augenblicke wieder zu schließen. Die Granaten, die drüber hin prasselten, das niederdrüllende Geätz wurden nicht beachtet; im Geschwindigkeit schlangelten sich die Bataillone durch das dichtbestehende Gehölz, im Nu abbrechend und wieder aufmarschierend, als ging es über eine gepflasterte Tenne. Wir schlug das Herz höher. Die zwingen's, dachte ich, aber es war über menschliches Können. Was war Duppel gegen die Höhe von Lipa! Ausweichen war alles, was sich leisten ließ.“ Ich schloß mich dem Herrn an und kam mit ihnen bis an die Spitze, die der Lipa-Stellung gegenüber sich befand. Dort stand man aber ruhig; jeht nicht nur der Artillerie, sondern auch dem Gewehrgeschossen ausgelegt. Aber trotz des fürchterlichen Geräusches und Pfeifens kamen verhältnismäßig wenig Verwundungen vor: ein neben mir stehender Krankenenträger bekam eine Fußwunde. Es scheint, daß die Ankunft der Avantgarde der krankekräftigen Armee um diese Zeit schon die Aufmerksamkeit der Oesterreicher von dem Zentrum abgelenkt hatte.

Wie lange wir dort standen, weiß ich nicht. Plötzlich — am Nachmittag — tönte das Signal „Vorgehen auf der ganzen Linie“, und jeht führten die brandenburgischen und kaiserlichen Regimenter aus den Wäldern hervor auf die frei ansteigende Ebene, auf deren Höhe das bereits eroberte Lipa liegt. Wie ein Erlösungsruf klangen die Signallote uns allen in den Ohren, die uns aus dem Walde herauszogen und gleichzeitig ein Vorzeichen des Sieges waren!

Ich selbst hatte meine Herd bald verloren. Vor dem Walde lagen ganze Reihen österreichischer Infanteristen hingestreckt. Einem von ihnen war der linke Oberarm so weit abgerissen, daß er nur noch an einem Hautstückchen und dem Uniformärmel hing. Als ich ihn verbinden wollte und zu dem Zweck das Haut- und Uniformstück durchschnitten hatte, fing die Schlober an mächtig zu heulen. Ich war nicht imstande, in dieser Situation und ohne entsprechende Hilfe sie zu unterstützen und mußte mich begnügen, durch Anlegen eines Tourniquets (Schwärtzbinde) den Blutstrom zu unterbrechen. Ich habe hier wie auch noch öfter im Kriege die Erfahrung gemacht, daß der Artz mitten im Gefecht eigentlich nicht leisten kann. Die Hauptfache ist, daß die Verwundeten möglichst schnell zu einem nahe hinter der Front liegenden Verbandplatz gebracht werden, wo ihnen von dem dort gesammelten Heilpersonal kunstgerechte Hilfe zu teil werden kann. Der in das Gefecht mitgehende Truppenarzt dient höchstens als Verhütungsmittel, — eine Wirksamkeit, die ihm allerdings auch im Frieden nicht selten beschieden ist. Aber im Kriege sollte er doch jein Können und Wissen in reellerer Tätigkeit auf dem Verbandplatz und im Lazarett verwerten.

Als ich mit dem Oesterreicher fertig war, war von meinen Truppen nichts mehr zu sehen. Auch die Krankenenträger hatten sich über das Feld zerstreut. Ich gedachte daher den Truppen nachzugehen und stempfte durch den aufgeschloerten Boden gegen den Hügel zu, auf dem Lipa im Scheine der untergehenden Sonne stand und wo ich Truppen marschieren sah. Bei dieser

# Marke Condor



Form Hedy mit Pressollen

Form Flora

Form Beate

Form New-York

Form Günter

Form Eschborn mit Einrastösen

12 Boncaux u. Chevreaux 12.50 Gootyest Welt

Fein Kalbled 8.90

12 Braun Chevreaux 12.50 Gootyest Welt

ff Chevreaux - Gootyest Welt 12.50 mit Lackkappe 14.50 ohne

Fein Chromleder 7.50 extra preiswert

12 Braun u. Schwarz 12.50 Boncaux, Gootyest Welt

Fabrik-Jahresumsatz ca. 3 Millionen Paar Schuwären.

## Das Vorbild der Schuhmode 1912

Höchste Preiswürdigkeit, verschmolzen mit vorzüglicher Qualität

Die allezeit gepriesenen „Condor“-Schuwären — Fabrikat der Schuhwarenfabrik Conrad Tack & Cie., Burgh. M. — sind nur durch uns zu beziehen!

# CONRAD TACK & CIE.

G. m. b. H.

Halle a. S. Schmeerstr. 1. Fernspr. 240.

Herstellung und Vertrieb der Schuwären „Marke Condor“ beschäftigen über 2000 Angestellte





# Predigt-Anzeigen.

Erz. Di. (19. Mai):

**St. A. Frauen.** Vorm. 8 Uhr Hilspred. Gutjahr. 10 Uhr Dier. 11 Uhr Prof. Schmidt. 11 1/2 Uhr R.-G. in der Kirche. Diebst. Jahr. 11 1/2 Uhr R.-G. in der Schule. Preisentwurf. Hilspred. Gutjahr. (Kollegium für die Gefängnisgesellschaft für die Prok. Godesen und Kahlert.) — Gottesdienst für erwachs. Frauen. Vorm. 10 Uhr Gieselpfad 24/26, Pastor Taubert in Jüdenberg.

**Stein.** Vorm. 8 Uhr Sup. D. Wächter. 10 Uhr Pastor St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr R.-G. in der Aula d. Mittelschule. Charlottenstr. 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr daselbst in der Kirche, Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Grandseigneur. im Saale der alten Volksschule an der Reuen Promenade. Pastor Heinicke. — Ostbezirk: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst. Pastor Heinicke. 6a, Pastor Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere Abt. R.-G. daselbst, dert. Sonntags (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konjikt. Mat. Jochheim. 11 1/2 Uhr R.-G. Pastor Wagner u. Dompred. St. Baumann. Ab. 6 Uhr Hing. Gottesdienst (Domprediger), Dompred. St. Baumann. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft für die Prok. Godesen.)

**Stadionischer Gottesdienst (Domkirche).** Vorm. 8 1/2 Uhr Prof. D. Loos.

**Gornitzkirche.** Sonntag kein Gottesdienst. Vorm. 11 1/2 Uhr R.-G. Disziplinarpred. Schneider.

**St. Marien.** Vorm. 8 Uhr Pastor Kestemann. 10 Uhr Oberpf. 12 1/2 Uhr R.-G., dert. — Hospital: Vorm. 10 Uhr Pastor Kestemann.

**St. Georgen.** Vorm. 8 Uhr Hilspred. Gallert. 10 Uhr Pastor St. Georgen. Kinder-Gottesdienste: 11 1/2 Uhr in der St. Georgs-Kapelle, Pastor Hellmann; 11 1/2 Uhr in der Schule am Billebergweg, Pastor Witte; 2 Uhr in der Kirche, Hilspred. Gallert. Im Paul Riedel-Stift vorm. 10 Uhr Hilspred. Gallert. Donnerstags nachm. 5 Uhr R.-G. im Prok. Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Hilspred. Gallert.

**Johanneskirche.** Vorm. 8 Uhr Pastor Busch. 10 Uhr Pastor Bahmer. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Fischer. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Bahmer. — 23 Egm an u. s. r. o. f. Nachm. 4 Uhr Pastor Fischer. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Missionsstunde, Rud. Haymstraße 37, Pastor Fröhner.

**St. Laurentii.** Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Pastor Fischer. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft.) Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Wagner. Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Versammlung der konf. Mädchen (Ältere Abt.), Pastor Wagner.

**St. Stephanus.** Vorm. 8 Uhr Pastor Meinhof; danach Versammlung der konf. Mädchen, dert. 10 Uhr Hilspred. Freund. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft.) 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Meinhof. Mittwoch ab. 6 Uhr Bibelstunde im Gemeinhaus, dert.

**Spezialkirche.** Vorm. 8 Uhr Pastor von Broder. 10 Uhr Pastor Haberland. 12 1/2 Uhr R.-G., Farrer Bach. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor von Broder. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Missionsversammlung (Thema: Schulwesen in unseren Kolonien). — Donnerstags religiöse Bepr., ab. 8 Uhr, Pastor v. Broder.

**Stationshaus.** Vorm. 10 Uhr Pastor Franemann.

**St. Bartholomäus.** Vorm. 8 Uhr Pastor Kunth. 10 Uhr Pastor Ernst-Riemer. 12 1/2 Uhr R.-G., Pastor Weiler. Amtswode: Pastor Weiler u. Konf. Kap. Spärr.

**St. Petrus.** Vorm. 10 Uhr Hilspred. Bigner. Nachm. 12 1/2 Uhr R.-G., Pastor Kunth. Amtswode: Dert.

**St. Franziskus und Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mittagsgottesdienst. 9 1/2 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7 Uhr Mariandacht mit Predigt. Nach der 8 Uhr Messe Versammlung des Wincenvereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins.

**St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntag mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.**

**St. Verbrüder in Halle-Giesbidenstr.** Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9 1/2 Uhr Sonntag mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

**St. Luther. Gemeinde, Mauert. 7. Vorm. 10 Uhr Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Pastor Wottlich.**

**St. Petruskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Linden Wäckerstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. In Reitelstr. 22. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstags ab. 8 Uhr Versammlung.**

**Salle-Trotha.** Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbins. 12 1/2 Uhr R.-G., dert. Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, dert.

**Seeben.** Vorm. 10 Uhr Pastor Jentich. Nachm. 1 Uhr R.-G., dert. 4 Uhr Jungfrauenverein: Versammlung.

**Söllberg.** Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Farrer Nischke.

**St. Nikolai.** Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst, Farrer Nischke.

**St. Annenkirch.** Vorm. 10 Uhr Pastor Volkhard. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Abendmahl. Montag ab. Jungfrauenverein.

**Seesen.** Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Pastor Sandrod. Daraus Beichte u. Abendmahl.

**Radewell.** Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Sandrod.

## Kirchliche Vereine.

**Mariengemeinde. Jünglingsverein:** Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstags ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstags ab. 8 Uhr daselbst Gelangübung.

**Missionsgemeinde. Co. Männer, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15:** Sonntag ab. 8 Uhr, Dienstag ab. 8 Uhr Abt. Ute. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr jung. Abt. Freitag ab. 8 Uhr Kulturst. Sonnabend ab. 8 Uhr Turn- u. Gesangsab., Pastor Richter. — Co. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, St. Marienstr. 1, Pastor Richter. — Kirchen-Gesangsverein „Ariston“: Montag ab. 8 Uhr Grandseigneur, 1. dert. — Fräulein-Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandberge, ab. 7 1/2 Uhr im Co. Vereinsklub (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnst. Turnhalle Preisentwurf. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gelangübung. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstags nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Marienkirche 1. Pastor Heinicke.

**Dörmigende. Jugendverein:** Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausur. 12. — Jungfrauenverein, Ältere Abt.: Sonntag ab. 8—10 Uhr Dompfad 3 (Barthaus); jung. Abt.: Sonntag nachm. 3—6 Uhr Kl. Klausur. 8. — Bibl. Bepr.: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausur. 12. — Calvinverein: Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr im „Kronprinz“, Kl. Klausur. 16. Herr Pastor Jahr von der Marktkirche wird die Frage behandeln: „Sollen die Gelübten wieder ins deutsche Vaterland kommen.“ Nach der Frauen- und Töchter der Gemeinde sind zum Besuch eingeladen. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Gelangübung, Kl. Klausur. 16 (Kronprinz).

**Moritzgemeinde. Jugendverein:** Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ab. 1/2 Uhr Hofmannstr. Weidenplan 4. Donnerstags ab. 1/2 Uhr Abt. Weidenplan 4. Mittwoch 8 Uhr Turnen, Mittelschule Torstraße. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge auf Heimat, Mauert. 7. — Kirchenchor: Montag ab. 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstraße.

**Johannesgemeinde. P. Männer, Veramm.-Räume R. Hamstr. 37.** Abteilung junger Männer: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Unterhaltung. Donnerstags ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Abt. jung. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstags 1/2 Uhr Jugendbündelstunde. Sonnabend 1/2 Uhr gemeinl. Gebetsver., — Pastor Fischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11 part. Co. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerstraße. Dienstag ab. 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel und Gesangsabend. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8—10 Uhr Ältere Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhaus. — Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr im kleinen Saale des Stadtkinderhauses, Eing. Königstr. — Pastor Kinderwäter, Vereinsräume Werberstraße 153 (Eing. Pfännerhöhe): Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstags ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gelangverein der Johannesgemeinde: Montag ab. 8 1/2 Uhr Gelangübung Werberstraße 10.

**Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein:** Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Versammlung. Montag ab. 8 1/2 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (jüngere Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Henrietenstraße 34. — Missionsverein: Ausnahmssweise Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeinhaus.

**Paulusgemeinde. Jugendverein:** Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Ritterstraße. — Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch Sonntag ab. 1/2 Uhr, II. Sonntag ab. 1/2 Uhr. — Versammlung der Lebensfragen mit konf. Mädchen der letzten Jahre: Sonntag nachm. 1/2 Uhr, Pastor von Broder. — Frauen-Verein: Donnerstags nachm. 3 Uhr. — Hanna-Gemeinschaft: Sonntag 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Klausur Kreis: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

**Bartholomäusgemeinde. Co. Männer und Jünglingsverein:** Ältere Abt. Sonntag u. 1/2 Uhr, jüngere Abt. v. 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch Frauenverein Preisentwurf. 4. Donnerstags Turnen t. d. Turnhalle. — Co. Frauen- u. Jungfrauenver.: Ältere Abt. Sonntag ab. 1/2 Uhr Versammlung, Dienstag Schneiderjunge, Donnerstags Lesebund Preisentwurf. 4. — Mädchenverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Gelangübung Preisentwurf. 4.

**Salle-Trotha. Co. Männer und Jünglingsverein:** Sonntag nachm. 4—6 Uhr Knabenabteilung. Ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. — Mittwoch ab. 8 Uhr Hofmannstr. Gelangübung. Donnerstags ab. 8 Uhr Turnen. — Jung-

frauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gelangübung.

**Stadtmisionarverein. Weidenplan 4.** Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Geselliges Besammeln. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junge Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Familienratgeber. Weidenplan 4. Gemeinhaus Glauchaerstraße. Hochzeitsfeier. 11 Gemeinhaus, Schmiedstr. 21. Daselbst Freitag Preisentwurf. 4. — Fillaie Schmiechstr. 21: Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen. Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeshöhe), Margaretenstr. 5, im Gemeinhaus: Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderturn. 4 Uhr Bibel u. Gebetsstunde. Ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Vortrag. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Versammlung für junge Mädchen. Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Gebetsauslösung.

**Baptistengemeinde. Männer und Jünglingsverein:** Sonntag ab. 8 Uhr Bundesgebetsstunde. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Bundesgebetsstunde. — Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Besammeln (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

## Bund halbjähriger Gemeindefürer.

1. Bibl. Bepr. für die Dörmigende. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausur. 12.

2. Gemeindefürer der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefürer. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstags nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen.

3. Baumarkt-Gemeindefürer. Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr Gemeindefürer. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bepr. für die Dörmigende. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bepr. für die Dörmigende. 27 und Henrietenstr. 12.

4. Paulus-Gemeindefürer, Hofmannstraße 11. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefürer.

5. Gemeindefürer der St. Marienmission, Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Bepr.

## Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 17. Mai 1912.

Geboren: Dem Stadtbauinspektor Willy Westphal S. Hans, Kronprinzstr. 18. Dem Major Gustav Herberich Zöllinger, Schloss und Charlotten, Gr. Brunnenstr. 62. Dem Tischler Julius Christl S. Wilhelm, Gr. Brunnenstr. 10. Dem Klempner Otto Köhlerstr. I. Margarete, Gr. Brunnenstr. 56. Dem Hilfsfeuermann Karl Gille S. Ruth, Bismarckstr. 2. Dem Müller Otto John S. Otto, Herberichstr. 6. Dem Geschäftsführer Hermann Fischer S. Hermann, Dessauerstr. 15.

Gestorben: Des Klempners Hermann Jabel I. Elisabeth, 4 Mon., Trothaerstr. 37. Des Bierfahrers Friedrich Wobeling T. Charlotten, 8 Mon., Mühlberg 10. Des Kaufmanns Ernst Thielackh T. Gertrud, 8 J., Reisingstr. 30. Der Ingenieur Karl Uericus, 59 J., Friedenstr. 31.

## Halle-Süd. 17. Mai 1912.

Aufgehoben: Der Friseur Karl Wenzel, Greifenberg u. Marie Jädel, Meierstr. 5. Der techn. Oberbaurat Ernst Geithner u. Berta Hausmann, Wöhlstr. 29.

Geboren: Dem verst. Arbeiter Stanislaus Storzowel aus Leipzig T. Wally, Klnt. Dem Schlosser Walter Müller S. Harry, Mühlbergstr. 12. Dem Maschinenführer Hugo Weikowen T. W. Wegelstr. 23. Dem Schied Hermann Wenzelver S. Hans, Gr. Siedstr. 28. Dem Maurer Franz Wittich S. Otto, Moritzkirchhof 6. Dem Maler Franz Edel S. Franz, Kl. Märkerstraße 3. Dem Arbeiter Dito Franz T. Luise Hirtenstr. 4. Dem Galanterie Hermann Sprung S. Hermann, Unterplan 11. Dem Gelehrten Adolf Scherzmann S. Hermann, Wöhlstr. 12. Dem Arbeiter Hermann Wappeler, 32 J., Ludwigsstr. 23. Der Schulmeister Christian Deneß, 60 J., Unterplan 7. Der Arbeiter Friedrich Böhm, 52 J., Berlinstr. 33. Der Arbeiter Wilhelm Wöhlstr. 59 J., Mühlberg 7. Des Schriftführers Karl Deiditz S. Walter, 2 J., Jakobstr. 27. Der Juwelier Wilhelm Niemer, 60 J., Dörmigstr. 14.

## Bäder und Kurorte.

Wingling ist eine kleine Reise zu machen, um nach den Festtagen erfrischt und gestärkt die Arbeit wieder aufnehmen zu können, ist der Wunsch vieler Tausender. Um dies auch den weniger Bekanntesten zu ermöglichen, veranstaltet das bekannte Carl Rielsels Reisebureau u. Berlin, unter den Linden 56, verschiedene billige Pfingstfahrten, die nach den beliebtesten Reiseorten: London, Paris, Schweiz, Ober-Italien, Riviera führen. Diese Ausnahmbillette für jeden Geschmacks etwas bieten, und da eine starke Beteiligung erwartet wird, ist baldige Anmeldung zu empfehlen. Programme werden kostenfrei versandt.

Ein Luftkurort, der wegen seiner reizenden Lage bei Dessau inmitten von Wäldern immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist Dranienbaum in Anhalt, dessen Besuch allen Erholungsbedürftigen empfohlen ist.

# Marte Ashbach „Zentral“ echter alter Cognac

Deutscher Cognac

**Endwell** HOSENTRÄGER  
Millionenfach

**Chestro** SOCKENHALTER  
erprobt!

Jeder Hosenträger trägt den gesetzl. gesch. Namen „Endwell“  
Jeder Sockenhalter den gesetzl. gesch. Namen „Chestro“  
Überall erhältlich.  
Alleinige Fabrikanten Gebr. Kluge, Crefeld.

Blüthner - Pianino,  
norddeutsches erhalten, prächtvoller Ton, für nur M. 450 zu verkaufen. Volle Garantie.  
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Wasche nur mit Hydraulith.

Schreibmaschinen,  
gut ech. billig zu verkaufen. Aug. Weich, Schillerstr. 10.  
Eigene Reparatur - Werkstatt für alle Systeme.  
Unterw. auf „Wieder“ gratis!

**SAALE-BRIKETS** sind die besten  
Deutscher Cognac

Vortreter: Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Halle a. S., Delftscherstr. 61, Fernr. 1439.



Fertige  
**HERREN-  
 BEKLEIDUNG**

Anzüge - Paletots  
 Ulsters - Bunte Westen.

Ersatz für Mass.  
 Das Neueste in Stoff und Schnitt.

**G. ASSMANN,**  
 Hoflieferant Marktplatz 15|16.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Unser größtes Kundbuch erfaßt mit ebenso häufiger wie  
 dringender **Die kleinen Rabattmarken gegen  
 Klebmarken umzutauschen,**

da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Mark  
 bestellungsweite 25 Mark vollständigen Büchern gegen den ent-  
 sprechenden Betrag von 6 Mark bestellungsweite 3 Mark eingeholt  
 werden.

In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften  
 der Firma F. H. Krause und bei den Kutschern sind Schilder  
 erhältlich und genaue Geschäftsanweisungen, den Umtausch  
 der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlich unser, aus  
 garantiert reinem Roggenmehl hergestelltes

**wohlgeschmeckendes Brot.**

**Gebrüder Schubert,**  
 Fernsprecher 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

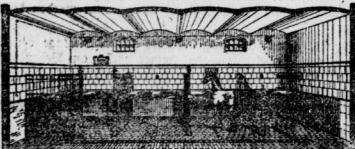
**Friedrichroda i. Thür.**

Grandhotel Herzog Ernst I. H.  
 Bevorzugte Lage am Herzogsweg. Mit zeitgemäßen Neu-  
 einrichtung u. Angenehme Pension-Arrangements.  
 Telegr.-Adr.: Grandhotel. Box: F. H. Zorn.

**Franz Mosenthin** Eisenbau- und  
 Eisengießerei

Tel. Nr. 96 Leipzig-Eutritzsch Gegr. 1864

**Komplette Stalleinrichtungen**  
 Eigene Fabrikation.



Kataloge und Kostenanschläge stehen zu Diensten.

**Gegen Korpulenz**

Das mit abführenden, Pflanzentrakten frei von fäuln. Stoffen. Nur echt im  
 Markt, Nr. 104, Gewandstraße, u. Birnen-Kocherstr. 100, Dresden. 2. u. 4. Hof-  
 Apotheke, u. 2. 20. A. Hof- Apotheke, 1. Hof- Apotheke, Markt, 104. 10. Hof- Apotheke,  
 Schilling in allen Apotheken.

Depots: Löwenapotheke, Hohenzollernapotheke u. Engelsapotheke.



Bedarfsartikel für  
**Wöchnerinnen  
 und Säuglinge.**  
**Gummi-  
 Bettstoffe**

**Babywagen leihweise.**  
**C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 41  
 Ecke Kaulenberg, 2. Hof- u. Rab.-Apoth.

**Herde** Haushaltungen, Herrschafts-  
 küchen, Hotels etc.



zur Heizung  
 mit Kohlen,  
 Gas und Grude.  
 Fabrikat Gebr. Demmer, Eisenach.  
 (Lieferant der Herdanlagen des neuen Haupt-  
 bahnhofs in Leipzig.)  
 In allen Größen und Ausführungen stets  
 großes Lager bei:  
**Wilh. Hecker, nur Am Güterbahn-  
 hof 5, Eingang Torweg,  
 Otto Sparrmann, Grosse Steinstrasse 47,  
 Emil Köhler, Zwingenstrasse 3.**

**Kriterien-Verkalkung**

Neueste, erfolgreiche Behandlung. Populär-wissenschaftliche  
 Broschüre, Altteste über Resultate, Prospekt u. w. kostenlos.  
 Deutsche Anti-Kalk-Werke Gross-Wusterwitz 251. (Fremd-Sach.)

**Pianos**  
**Harmoniums,**  
 nur erstklassige Fabrikate,  
 von garantierter **Dauerhaftigkeit**  
 größter und schöner, edler  
**Klangfülle.**  
 10 Jahre volle Garantie.  
 Ratenschnitten nach Wunsch.  
**Maercker & Co.,**  
 gegründet 1832 - Neue Promenade 1 a,  
 an den Französischen Eifstungen.

**Feuer-** u. Einbruch-Diebstahl-Versicherung. In uterbriff.  
 Prämien übernimmt die seit 1819 besteh. Leipziger  
 Feuer-Vers.-Anstalt, Dampfabriker Straße 4 & 5.  
 Abträge: 2. Hauptkassette finden guten Gehalt.

**TAFELN**  
  
**Hallesche  
 Spezial-  
 Firmen**  
 Arnold & Troitzsch. Friedrich Arnold.  
 Hermann Bischoff. Karl Rappsilber.  
 Rudolf Steussing. Ernst Zergiebel.

Der beste Beweis, dass

**Ritter  
 Flügel  
 Pianos**

auf der höchsten Stufe der Vollkommen-  
 heit angelangt sind, ist die Verleihung des  
**Grand Prix, Turin 1911**

**Elegante Wohnungs-Einrichtungen.**  
 Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Kubbessal,  
 einzelne Möbel etc. liefern wir in allen Stufen innerhalb  
 Deutschlands.  
**Bequeme Teilzahlung**  
 Gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von  
 nur 5% Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange  
 den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung  
 unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.  
**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
 Berlin 80, Köpenicker Str. 126.

**Ofen-Reinigen,  
 Reparaturen, Umsetzungen.**  
**C. Böhme,** Scherrensdr. 8.  
 Tel. 2308. -  
 Fach neu! 1. u. 2.  
**Geldstrank**  
 Innenmaß 58 x 130 zu verkaufen.  
 W. Krause, Marktbergstr. 45 g.

**Mimbeersirup**  
 mit fetter Raffinade ein-  
 leicht. 80 A. bei 5 Pf.  
 75 A. empfiehlt.  
**Carl Bode,** Breitstraße 112.  
 Marktplan im  
 Zentrum, Leipzigstr. 61/62.  
 Ganzleihenhaus, gute Schläger, 8  
 vert. Büchelnstr. 7. Gartenb., 11.

**Das Klavierspiel erlernt sofort,**  
 wenn sich der klavierspielende, Tastenschrift-Klavier. Jeder kann  
 selbst in kürzester Zeit leicht und tollerrre Klavier spielen. Der  
 Musikverlag Euphonia, Friedenau 264 bei Berlin, sendet  
 gegen 40 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probestücke.

**TOURISTEN-  
 AUSRÜSTUNGEN**  
 Loden-Anzüge  
 mit kurzen und langen Hosen - Wadenstrümpfen.  
 Pelerinen mit Kapuzen,  
 Bozener Mäntel,  
 Gummi - Mäntel.  
 Größte Auswahl.  
**G. ASSMANN,**  
 Hoflieferant Marktplatz 15|16.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nicht Worte, sondern Tat-  
 sachen führen wir vor Augen.  
 „Ersuchen Sie, dann wählen!“

**Interessant,  
 behelrend**  
 ist unsere öffentliche  
**Tapeten-  
 Ausstellung!**  
 Alle Promenade 10 ::  
 neben Bratwurstglocke.  
 Eintritt frei!  
 Zwanglose Besichtigung  
 ohne Verkauf.  
 Wechschan: 1111  
 Tapeten von 15 Pf. bis 90 Pf.

Hollens mit der **Sooken**  
 Staub gefridris  
 empfiehlt H. Schme Naeht.  
 Gr. Steinfr. 8.4.

**Reisekoffer,  
 Reisetaschen,**  
  
 Damastleichen,  
 Rucksäcke, Reis- und  
 Jagdgamaschen,  
 Touristengamaschen,  
 Autogamaschen  
 in billiger Ausführung zu  
 billigen Preisen.  
**Paul Goldner,**  
 Sattler u. Lederveranstalt.  
 Halle a. S., Leipzigstr. 79,  
 neben Hotel „Rotes Ross“.  
 Alle Reparaturen billigst.  
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

**Waschgefässe,**  
 dauerhaft u. billig, größte Müsen.  
 Büttnerstr. 5. Schillerstr. 1, Markt.  
 5% Rabatt. Gegr. 1873.

**Futterkartoffeln und  
 Speisekartoffeln**  
 offeriert an Speiser billigst in  
 Fuhren und größeren Losen  
**Ed. H. Beschnidt,**  
 Magdeburgerstraße 6. H.

**Nr. 21**  
**Geiststrasse,  
 eine Treppe,  
 kein Laden,**  
 kaufen Sie am besten  
**Wohnungseinrichtungen**  
 und einzelne Möbel  
 in moderner, guter Aus-  
 führung sehr billig.  
**Grosses Lager.**  
**S. Rosenberg,**  
**Möbelhaus,**  
 Geiststraße 21, 1 Treppe.  
 Fernruf 1718.

**Bohnenstangen,**  
 Baum-, Hosen-, Gewandentfalte-  
 Blumen- und Zenturvorhänge,  
 Späterlatz, Stoffe, Stoffe,  
 Aufschneider, 2. Hof- u. Rabat-  
 Apotheke, 10. Hof- Apotheke,  
 Carl Schumann, Gr. Steinfr. 8.4.